Alle Fakten zur schottischen Traditions-Rennstrecke

12/03/2026 Alle Fakten zur schottischen Traditions-Rennstrecke

Am Puls

Auf dem Knockhill Racing Circuit schlägt das Motorsport-Herz Schottlands. Der Kurs ist die einzige Rennstrecke des Landes mit FIA-Prädikat.

Die Vision

Die Streckenentstehung ist dem visionären Schaf-Bauern Tom Kinnaird zu verdanken. Der Motorsport-Enthusiast träumte in den frühen 1970er Jahren sogar von einem Grand Prix auf den eigenen Ländereien im Windschatten des Knock Hill.

Der Berg

Der namensgebende Knock Hill erhebt sich auf 364 Meter und ist an seinen Kommunikationsmasten auszumachen.

Am Anfang

Baubeginn war 1972, im Jahr 1974 fand das erste Motorradrennen auf dem Knockhill Racing Circuit statt.

Im Kies

1988 trug die Britische Formel-3-Meisterschaft erstmals einen Lauf auf dem ehemaligen Weideland aus. Damon Hill startete von der Poleposition, kollidierte aber schon nach 200 Metern mit Martin Donnelly, woraufhin beide im Kiesbett steckenblieben.

Die Highlights

Heute markieren die Rennen zur Britischen Superbike-Meisterschaft (seit 1989) und zur Britischen Tourenwagen-Meisterschaft (seit 1992) die Höhepunkte im Saisonprogramm.

Der Kurs

Eine Runde auf der permanenten Rennstrecke misst 2,04 Kilometer (1,27 Meilen) und führt durch sechs Rechts- und zwei Linkskurven. Der Kurs kann in beide Richtungen befahren werden.

Die Rekorde

In der British Touring Car Championship (BTCC) hält Jason Plato seit 2015 den Rundenrekord: Er meisterte den Parcours im VW Passat in 51,521 Sekunden. Bei den Britischen Superbikes ist Shane Byrne seit 2015 Rekordhalter in Knockhill – er war auf seiner Kawasaki nach 48,252 Sekunden zurück bei Start und Ziel.

Im Gedenken

Die zweite Kurve nach dem Start ist nach David Leslie benannt, der 2008 im Alter von 57 Jahren bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam. Der Schotte war selbst ein erfolgreicher Rennfahrer, später TV-

Kommentator und gemeinsam mit seinem Vater Betreiber eines Rennteams an der Strecke. Leslie gilt als Talentförderer von Allan McNish und David Coulthard.

Das Angebot

Neben der Rundstrecke bietet die Anlage auch noch eine Rallye-Bergprüfung, eine 4x4-Offroad-Strecke und eine 500 Meter lange Outdoor-Kartbahn sowie ein Skidpad.

Die Lage

Von Edinburgh aus lässt sich der Knockhill Racing Circuit mit dem Auto binnen 45 Minuten erreichen. Dabei führt der Weg in nördlicher Richtung seit 2017 über eine der längsten Schrägseilbrücken der Welt. „Queensferry Crossing" ist die 2,6 Kilometer lange Verbindung der beiden Ufer des Firth of Forth (Fjord des Flusses Forth).

Glasgow liegt knapp 70 Kilometer südwestlich des Knockhill Racing Circuit. Wer von dort anreist, passiert den Forth an einer deutlich schmaleren Stelle.
Der Knockhill Racing Circuit liegt in der ehemaligen Grafschaft Fife, einer der 32 Council Areas Schottlands. Wie eine Zunge ragt das 1.325 Quadratkilometer große Gebiet zwischen den Fjorden Firth of Tay im Norden und dem südlichen Firth of Forth ins Meer.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/pressemappen/718-spyder-cayman-gt4/der-knockhill-racing-circuit.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/700ceaa8-b0fb-4c7c-82ab-99a05ca4f1a3.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart